

BGH-Leitsatz-Entscheidungen

1. **GGV: Fotografie eines Fahrzeugs als Zugänglichmachung**
Urteil vom 10.03.2022, Az: I ZR 1/19
2. **GmbHG: Beendigung der Liquidation bei weiteren Abwicklungsmaßnahmen**
Beschluss vom 17.05.2022, Az: II ZB 11/21
3. **BGB: Haftung einer juristischen Person nach § 826**
Urteil vom 10.05.2022, Az: VI ZR 838/20
4. **BGB: Auslegung des Begriffs „Abrechnungssumme“**
Urteil vom 05.05.2022, Az: VII ZR 176/20
5. **BGB, RDG: Heilung eines Mangels der Vollmacht**
Beschluss vom 04.05.2022, Az: VII ZB 18/18
6. **BGB, RDG: Aktivlegitimation eines Inkassodienstleisters**
Versaumnisurteil vom 18.05.2022, Az: VIII ZR 343/21
7. **BGB, RDG: Aktivlegitimation eines Inkassodienstleisters**
Versaumnisurteil vom 18.05.2022, Az: VIII ZR 380/21

Urteile und Beschlüsse:

1. **GGV: Fotografie eines Fahrzeugs als Zugänglichmachung**
Urteil vom 10.03.2022, Az: I ZR 1/19
 - a) Durch die Veröffentlichung der Fotografie eines Fahrzeugs wird ein Gemeinschaftsgeschmacksmuster an einem Bauelement des Fahrzeugs als komplexem Erzeugnis im Sinne von Art. 3 Buchst. c und Art. 4 Abs. 2 GGV der Öffentlichkeit gemäß Art. 11 GGV zugänglich gemacht, sofern die Erscheinungsform dieses Bauelements eindeutig erkennbar ist (Anschluss an EuGH, Urteil vom 28. Oktober 2021 - C-123/20 , GRUR 2021, 1523 [BGH 22.09.2021 - I ZR 83/20] [juris Rn. 52] = WRP 2022, 42 - Ferrari).
 - b) Die Erscheinungsform des Bauelements hat Eigenart im Sinne von Art. 6 Abs. 1 GGV , wenn es einen sichtbaren Teilbereich des Fahrzeugs darstellt, der durch Linien, Konturen, Farben, die Gestalt oder eine besondere Oberflächenstruktur klar abgegrenzt ist. Dies setzt voraus, dass die Erscheinungsform des Bauelements geeignet sein muss, selbst einen "Gesamteindruck" hervorzurufen, und nicht vollständig in dem Gesamterzeugnis untergeht (Anschluss an EuGH, Urteil vom 28. Oktober 2021 - C-123/20 , GRUR 2021, 1523 [BGH 22.09.2021 - I ZR 83/20] [juris Rn. 50] = WRP 2022, 42 -

Ferrari). Auf die Merkmale einer gewissen Eigenständigkeit und Geschlossenheit der Form kommt es nicht an.

2. GmbHG: Beendigung der Liquidation bei weiteren Abwicklungsmaßnahmen

Beschluss vom 17.05.2022, Az: II ZB 11/21

Sonstige im Interesse eines Dritten liegende Abwicklungsmaßnahmen ohne Vermögensbezug können bei einer vermögenslosen Gesellschaft der Beendigung der Liquidation nur dann entgegenstehen, wenn dieses Interesse berechtigt ist.

3. BGB: Haftung einer juristischen Person nach § 826

Urteil vom 10.05.2022, Az: VI ZR 838/20

Die Haftung einer juristischen Person aus § 826 BGB in Verbindung mit § 31 BGB setzt voraus, dass einer ihrer verfassungsmäßig berufenen Vertreter im Sinne des § 31 BGB den objektiven und subjektiven Tatbestand des § 826 BGB verwirklicht hat.

4. BGB: Auslegung des Begriffs „Abrechnungssumme“

Urteil vom 05.05.2022, Az: VII ZR 176/20

Zur Auslegung des Begriffs "Abrechnungssumme" in einer vom Besteller gestellten Allgemeinen Geschäftsbedingung, mit der eine Vertragsstrafe vereinbart wird.

5. BGB, RDG: Heilung eines Mangels der Vollmacht

Beschluss vom 04.05.2022, Az: VII ZB 18/18

Zur Heilung eines Mangels der Vollmacht beim Antrag auf Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses durch einen Inkassodienstleister.

6. BGB, RDG: Aktivlegitimation eines Inkassodienstleisters

Versaumnisurteil vom 18.05.2022, Az: VIII ZR 343/21

Zur Aktivlegitimation eines registrierten Inkassodienstleisters, der Ansprüche des Mieters aus der sogenannten Mietpreisbremse (§§ 556d , 556g BGB) im Wege der Abtretung verfolgt (hier: Abgrenzung der einem registrierten Inkassodienstleister nach § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 RDG , § 2 Abs. 2 Satz 1 RDG aF gestatteten Forderungseinziehung von unzulässigen Maßnahmen der Anspruchsabwehr).

7. BGB, RDG: Aktivlegitimation eines Inkassodienstleisters

Versaumnisurteil vom 18.05.2022, Az: VIII ZR 380/21

Zur Aktivlegitimation eines registrierten Inkassodienstleisters, der Ansprüche des Mieters aus der sogenannten Mietpreisbremse (§§ 556d, 556g BGB) im Wege der Abtretung verfolgt (hier: Abgrenzung der einem registrierten Inkassodienstleister nach § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 RDG, § 2 Abs. 2 Satz 1 RDG aF gestatteten Forderungseinziehung von unzulässigen Maßnahmen der Anspruchsabwehr).